

**Protokoll der Mitgliederversammlung „Kulturforum Rosenheim e.V.“**  
am Donnerstag 5.10.2023 um 18.30 Uhr in der Städtischen Galerie, Rosenheim

**Anwesend:** 25 Personen, davon 19 stimmberechtigte Mitglieder (siehe Teilnahmeliste)

**TOP 1 Begrüßung**

Die erste Vorsitzende Andrea Hailer begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie den Kulturreferenten des Landkreises Christoph Maier-Gehring.

**TOP 2 Bericht der 1. Vorsitzenden**

Andrea Hailer gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Kulturforums:

- **Kontakte mit den Kulturredaktionen** verschiedener Presseorgane: teilweise mühsame, aber aufgeschlossene Gespräche. Im Ergebnis ist ein Anfang der Veränderungen, v.a. im regionalen OVB, sichtbar, indem mehr Berichte aus dem kulturellen Leben des Landkreises erscheinen.
- **Kulturpolitische Leitlinien der Stadt Rosenheim** wurden unter Federführung vom Kulturamt der Stadt Rosenheim auf den Weg gebracht. Die im Stadtrat verabschiedeten Ergebnisse sind auf der Kufo-Homepage nachzulesen.
- **Neues Veranstaltungsformat „Kulturwocheles“** soll in Zukunft die Kontakte zwischen Kulturschaffenden und den örtlichen Politiker/innen beleben.  
**Donnerstag, 30.11.2023 um 19 Uhr im Stellwerk 18: „Kulturwocheles – Jetzt red' i“**  
**Entwicklung des Bahnhofareals Süd.- Kick-off – Wo steht die Politik?**  
Dabei sollen die unterschiedlichen Vorstellungen der Beteiligten zum Ausdruck kommen und in weiterführenden Gesprächen möglichst gemeinsam umgesetzt werden.
- **Sommer in Rosenheim:** das Kufo war auch in persona von Andrea Hailer beteiligt, besonders beim erstmals stattgefundenen „Kultur-DIN-DIN“, das sich als neues Format zum Auftakt des SiRo etablieren soll. „DIN DIN“ leitet sich von „Dinner“ ab, in dem Kultur inmitten des eingedeckten Grünen Marktes inszeniert wurde. Außerdem wurde erstmals ein Plakatwettbewerb mit Prämierung durchgeführt.
- **Kultur für alle:** ist nach wie vor ein Leuchtturmprojekt unter Federführung des 2. Vorsitzenden Reinhart Knirsch in Zusammenarbeit mit den Anbietern von Kulturveranstaltungen, die für ein geringes Entgelt auch bedürftigen Personen eine kulturelle Teilhabe ermöglichen – finanziert von den Sparkassenstiftungen.
- **Sommerempfang in der Städtischen Galerie:** war zusammen mit den Ausstellungsführungen ein lockeres Zusammensein mit den Mitgliedern und Gästen sowie ein Austausch in gemütlicher Atmosphäre.
- **Kultur Café im Schloss Hartmannsberg:** ist inzwischen ein fester Bestandteil des Jahresprogrammes in Verbindung mit der jeweiligen Ausstellung und dem Austausch mit dem Kulturreferenten des Landkreises Rosenheim.

### **TOP 3 Bericht des Schatzmeisters**

Helmut Franke gibt einen Einblick in die Entwicklung der Finanzen des Vereins vom 1.1. bis 31.12.2022:

- Im Rechnungsergebnis 22 weist das Kulturforum ein Defizit von 2247,87 € auf. Zusammen mit dem Vermögen auf dem Girokonto steht am 31.12.22 aber ein positiver Betrag von 2971,57 €. Die Ausgaben des Projektes „Kultur für alle“ von 1054,95 € aus 2022 werden durch die Sparkassenstiftungen refinanziert, aber erst im Jahr 2023 überwiesen.
- Die Veranstaltungen und die Teilnahme am Zamma-Festival in Bad Aibling, das als integratives Projekt vom Bezirk Oberbayern im Frühjahr 22 veranstaltet wurde, hat mit relativ geringem Eigeneinsatz von rund 900 € und hohen Zuschüssen zu dem erwähnten finanziellen Überschuss beigetragen. Der Schatzmeister bedankt sich in diesem Zusammenhang besonders bei Andrea Hailer, die unermüdlich Ideen und Zuschüsse zusammentrug.
- Mit Sorge blickt Helmut Franke auf die leicht rückläufige Mitgliederzahl, die sich auch in der Beitragsentwicklung zeigt.

Im Ergebnis zeigt sich der Schatzmeister zufrieden mit dem derzeit funktionierenden und selbsttragenden Vereinsleben aus der Zielsetzung des Austausches und der Gestaltung des kulturellen Lebens in Stadt und Landkreis Rosenheim. Dabei setzt er auch auf eine mögliche finanzielle Förderung der Stadt Rosenheim gemäß den neuen Kulturleitlinien.

### **TOP 4 Bericht der Kassenprüfer**

Susanne Braune berichtet von der Kassenprüfung, die sie zusammen mit Peter Muck im Juli 23 durchgeführt hat: Aus der Sichtung der Belege und der Buchführung ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Sie sprach der korrekten und übersichtlichen Buchführung ihre Anerkennung aus.

### **TOP 5 Aussprache zu den Berichten**

- Mitgliederentwicklung: nach dem Verlust von 5 Mitgliedern hat das Kufo derzeit 180 korporative bzw. persönliche Mitglieder. Um dem Mitgliederschwund, der ein allgemeines Phänomen bei Vereinen ist, entgegenzuwirken, wird vorgeschlagen, jüngere Vereine und jüngere Privatpersonen anzusprechen – zum einen persönlich oder auch durch z.B. Ausstellungen und Veranstaltungen mit Blick v.a. auch die jüngere Generation.
- Eine Ausweitung der Reichweite über social media ist derzeit aus personellen und inhaltlichen Gründen (Ziel ist die Vernetzung der Mitglieder in unterschiedlichen kulturellen Bereichen) nicht möglich, eine Aktivierung weiterer v.a. jüngerer Menschen könnten konkrete Projekte (z.B. Gestaltung des Bahnhofsareals) ermöglichen.
- Finanzen: Zuschüsse nach den neuen Kulturförderrichtlinien der Stadt Rosenheim sind beantragt, weitere Zuschüsse sind evtl. über den Kulturverein des Landkreises möglich.

Am Ende der Aussprache werden die **Entlastungen** beantragt:

Der Schatzmeister wird einstimmig ohne Enthaltungen entlastet, die Vorstandschaft ebenfalls einstimmig bei 5 Enthaltungen.

## **TOP 6 „Kulturtacheles – Jetzt red‘ i“**

### **Kick Off Veranstaltung am 30.11.23 „Entwicklung des Bahnhofsareals Süd“**

Mit dem Ziel, Kulturschaffende und Politik ins Gespräch zu bringen, wird die Neugestaltung des Bahnhofsareals Süd in Rosenheim thematisiert. Geplant ist ein kurzes Referat mit einem Architekten über die Entwicklung des Werksviertels am Ostbahnhof in München. Angefragt sind örtliche Politiker/innen und Verantwortliche der städtischen Planung. In der Diskussion über diesen Versuch einer Einmischung von Kulturschaffenden in die Planungen der Stadt wird deutlich, dass die offizielle Seite unbedingt zu Wort kommen muss, um deren Vorstellungen zu kennen und eigene Initiativen zu entwickeln. Außerdem wird an ehemalige Aktionen bei der Gestaltung des heutigen Hofbräuareals mit dem Ballhaus in Rosenheim erinnert, in denen ebenfalls die speziellen Anliegen und Bedürfnisse der Kultur sichtbar umgesetzt werden konnten.

## **TOP 7 Verschiedenes**

Der schriftlich vorliegende Antrag von Lonika Herzog (Vorsitzende der Innphilharmonie Rosenheim), die katholische Christkönigskirche in Rosenheim künftig als Konzertsaal zu nutzen, konnte nicht ausführlich behandelt werden, da die Antragstellerin nicht anwesend war und ihr Anliegen nicht erläutern konnte. Es wird zunächst innerhalb der Kufo-Vorstandschaft diskutiert und an das Vorstandsmitglied Ulrich Schäfert weitergeleitet, der im Hauptberuf bei der Erzdiözese München und Freising für die kulturellen Belange der Kirchengemeinden zuständig ist.

Bei der weiteren Frage von Lonika Herzog, im Vorfeld, nach der mietfreien Nutzung des KuKo für Vereinsmitglieder des KuFo wurde besprochen, den Vorgang herauszusuchen, da sich darum schon vor einigen Jahren gekümmert wurde.

Die Vorsitzende Andrea Hailer bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und die rege Diskussion und **schließt die Mitgliederversammlung gegen 19.45 Uhr** mit dem Angebot von persönlichen Gesprächen in der Cafeteria der Städtischen Galerie.

Stephanskirchen, den 10.10.2023

Andrea Hailer, 1. Vorsitzende

Wolfgang Kopf, Protokoll